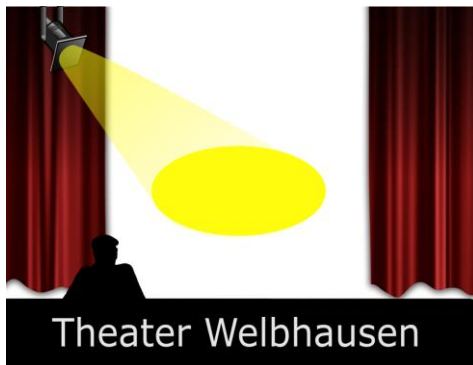


## Osterzeit ist in Welbhausen Theaterzeit



**THEATER IN WELBHAUSEN**

**„Leberkäs und Rote Strapse“**

Ostersamstag 31. März 2018  
Ostersonntag 1. April 2018  
Ostermontag 2. April 2018

**Beginn 20.00 Uhr**

Gasthaus „Goldene Krone“ Saal  
Welbhausen, Hauptstr 40



Auch heuer wurde an den Osterfeiertagen in Welbhausen wieder Theater gespielt. Dabei konnte sich die Theatergruppe an allen drei Aufführungstagen über ein übervolles Haus freuen.

Aufgeführt wurde das Stück

### **„Leberkäs und rote Strapse“** von Regina Rösch:

Die Handlung;

„Einfach mal wieder richtig abrocken“, denken sich die Freunde Friedhelm, Peter und Josef, drei Männer in den besten Jahren, bei denen sich sowohl im Alltag, als auch in der Ehe die Langeweile eingeschlichen hat.

„Einfach mal wieder richtig die Sau rauslassen, tanzen und flirten“ wollen auch ihre Ehefrauen, in deren Leben sich trotz aller Restaurierungsversuche bei Friseur und Kosmetikerin alles nur noch um geputzte Fensterscheiben, die Wehwehchen der Männer und vor allem um genug Leberkäse im Kühlschrank dreht.

Und das soll es schon gewesen sein? Statt daheim beim „Musikantenstadel“ zu versauern wollen die Damen wenigstens ein Wochenende die „Zeit der roten Strapse“ wieder zum Leben erwecken.

Die Herren versuchen ebenfalls die Zeit zurückzudrehen. Mit einer „Revival-Party“ - natürlich ohne ihre Gattinnen- wollen sie die wilden Jahre noch einmal durchleben. Und so schicken sie die drei Damen nicht ganz uneigennützig in ein schickes Wellnesshotel. Doch statt Baden in Sahnesoße, Ganzkörpermassage und Sauna entschließen sie sich lieber einen Ausflug in einen Nachtclub zu machen. Leider missglückt die „Revival-Party“ der Männer bevor sie überhaupt voll in Gang kommt, sodass sich auch die Männer eine andere altersgemäße Alternative suchen müssen.

So kommt es, dass beide Gruppe unabhängig voneinander auf die Idee kommen, einen angesagten Club in der nächstgelegenen Stadt aufzusuchen, in dem die Untermieterin der Familie Pfeifer arbeitet. Um unerkannt zu bleiben, gehen sowohl die Damen als auch die Herren inkognito. So kommt es, dass die „rassigen“ Damen auf aufgemotzte Möchtegern-

Italiener stoßen und sich die Eheleute letztendlich nichtsahnend mit sich selber betrügen.

Als Schauspieler wirkten mit: Antonia Kister, Inga Müller, Melissa Zeuner, Nicole Serby, Susanne Moser, Jan Kister, Lukas Stütz, Manuel Schubart, Markus Döppert und Richard Quinque.

Regie führte Heiner Dehler, als Souffleuse wirkte Diana Saule.

Die Maske übernahmen Elisabeth Düll und Lisa- Maria Hesse-Schmitt

Für die Bühnentechnik waren Thomas Schirmer, Manuel Schubart und Susanne Moser verantwortlich.

Die Bewirtung übernahm die ELJ Welbhausen

**Die Theatergruppe bedankt sich bei allen Besuchern fürs Kommen und freut sich auf das nächste Jahr!**

Text: D. Saule

Bild: T.Schirmer



*Theatergruppe 2018*



Regisseur Heiner Dehler

FLZ vom 3.04.2018 Hans Herbst

## Noch einmal jung müsste man sein

Theatergruppe Welbhausen inszenierte über Ostern das Lustspiel „Leberkäs' und rote Strapse“

WELBHAUSEN (hh) – Die Theatergruppe Welbhausen geht von Jahr zu Jahr mit einer anspruchsvolleren Inszenierung auf die Bühne. Diesmal spielte die Crew unter ihrem erfahrenen Regisseur Heiner Dehler – traditionell über Ostern im Dorfwirtshaus – das turbulente Dreiakter-Lustspiel „Leberkäs' und rote Strapse“ von Regina Rösch.

Die Laienspielgruppe registrierte bei den drei Abendaufführungen jeweils ein „volles Haus“. Auch etliche Besucher von auswärts kamen. Bereits bei der Premiere füllten rund 120 Besucher den Saal.

Die Freunde des Volkstheaters erlebten einen Bühnenauftritt, bei dem das junge Theaterensemble auch in diesem Jahr zur Hochform aufblüht. Regisseur Heiner Dehler bewies bei der Rollenbesetzung, dank seiner jahrzehntelangen Erfahrung, auch diesmal ein überaus feines Gespür. Gut zweieinhalb Stunden lang kam das gespannt mitgehende Publikum aus dem Lachen und auch Staunen nicht heraus.

Bei drei Freunden, die sich noch in den besten Jahren befinden, droht sich sowohl im Alltag als auch in der Ehe Langeweile einzuschleichen. Das wollen der Finanzbeamte Friedrich Bundschuh (gespielt von Manuel Schubart), der Baggerfahrer Josef Pfeifer (Markus Döppert) und der Gärtnereibesitzer Peter Busch (Jan Kistner) – alle drei eingefleischte Leberkäs-Fans –, nicht zulassen. Auch Bundschuhs Finanzamtschef, Dr. Dr. Ansgar Müller-Tiefensee (Lukas Stütz), schloss sich dem Trio an. Sie setzen alles daran, die „wilden Jahre“ ihrer Jugend nochmals aufleben zu lassen und beschließen, eine „Revival-Party“ zu veranstalten, was allerdings gründlich misslingt.



Die Theatergruppe Welbhausen unter Regisseur Heiner Dehler inszenierte mit einer herausragenden Bühnenleistung über Ostern das Lustspiel „Leberkäs' und rote Strapse“. Dabei ging es um drei ausgeflippte Ehepaare, die im Leben noch einmal so richtig abrocken und flirten wollen.

Foto: Hans Herbst

Den gleichen Drang verspüren allerdings auch die drei Ehefrauen, Margarete Bundschuh (Olga Kloss), Gertrud Pfeifer (Nicole Serby) und Hedwig Busch (Melissa Zeuner). Sie haben es satt, vor dem Fernseher bei „Lindenstraße“, „Musikantenstadl“ und Show-Sendungen mit Florian Silberreisen sowie bei den Wehwechen ihrer Ehemänner zu versauern. Dazu fühlen sie sich noch zu jung. Vorsorglich lassen sie sich von der Friseurin Emilia Meister (Antonia Kistner) äußerlich „restaurieren“ – „was wohl nicht schaden kann“.

Rein zufällig treffen sich die Ehe-

männer und die Ehefrauen in einem Nachtclub, in dem Pfeifers allseits begehrte Untermieterin Liane Kowalski (Inga Müller) als Bardame tätig ist. Im Original-Outfit aus der Zeit der 1968er Jahre wird bei der Party von den ausgeflippten Hippies ausgelassen „abgerockt“ und vor allem auch geflirtet, was das Zeug hält. Wobei der Polizist (Richard Quinque) für Ordnung sorgt. Somit geht für die Männer und auch für die Frauen der Wunsch auf das nochmalige Erleben der Jugendzeit, eben der „Zeit der roten Strapse“, in Erfüllung.

Das Publikum bedankte sich bei

den Bühnenschauspielern und bei Regisseur Heiner Dehler für die beeindruckende schauspielerische Gesamtleistung. Als Souffleuse wirkte bei den drei Aufführungen Diana Saule, für die Bühnentechnik waren Thomas Schirmer, Susanne Moser und Manuel Schubart zuständig, um die Maske sorgten sich Elisabeth Düll und Lisa-Maria Hesse-Schmitt und um die Kostüme kümmerte sich Kerstin Markert-Sorg. Die Evangelische Landjugend (ELJ) Welbhausen kümmerte sich auch diesmal um die Eintrittskasse und die Bewirtung der Theaterbesucher.